

Perry Rhodan Heft Nr. 3

Die strahlende Kuppel

Die Kuppel aus reiner Energie trotzt selbst dem schwersten Beschuß -
doch die Militärs geben nicht auf...



Autor: K. H. Scheer

Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Kommandant der STARDUST, Retter der Menschheit vor dem Atomkrieg - und Weltfeind Nummer eins.

Reginald Bull, genannt 'Bully' - Elektro-Ingenieur der STARDUST und Perrys bester Freund.

Dr. Eric Manoli und Dr. Frank M. Haggard - In ihren Händen liegt das Leben des Arkoniden Crest - und das Leben der Menschheit.

Crest - Der wissenschaftliche Führer der Expedition einer fremden Rasse. Nur er vermag Thora in die Schranken zu verweisen.

Thora - Eine Kommandantin ohne Schiff - und doch besitzt sie noch genügend Machtmittel, um die Erde zu vernichten.

Klein, Li Tschai-Tung und Peter Kosnow - Drei Geheimagenten, die zu treuen Streitern für Perry Ideen werden.

Allan D. Mercant - Chef der International-Intelligence-Agency..

Noch am 5. August beginnt ein Trommelfeuer mit konventionellen Waffen auf die Energiekuppel, unter der die STARDUST verborgen liegt. Die Aktion gegen das atomare Potenzial der irdischen Machtblöcke hat den Bestand nuklearer Waffen um 80 % reduziert. In dem mitgeführten Kleinlabor, neben dem Mondschiff aufgebaut, bemühen sich die beiden Mediziner Frank M. Haggard und Eric Manoli um den kranken Crest, der jetzt eine erste Injektion des Anti-Leukämie-Serums erhält. Der Arkonide fällt daraufhin in einen komaähnlichen Schlaf.

Perry Rhodan und Reginald Bull sprechen zum wiederholten Mal mit der arkonidischen Kommandantin Thora. Rhodan befürchtet den Einsatz neuer Waffen, gegen die der Anti-Neutronenschirm wirkungslos ist. Zumindest aus dem Bereich des Westblocks sind ihm Forschungen auf diesem Gebiet bekannt. Er hält sogar einen direkten Angriff auf die AETRON für möglich. Aber Thora wiegelt in ihrer Arroganz ab und interessiert sich nur für das Wohlergehen von Crest.

Am 7. August treffen sich im Hauptquartier der IIA auf Grönland, 3000 Meter unter Eis und Fels, Allan D. Mercant, Lesly Pounder, Iwan M. Kosselow und Mao-Tsen. Auf der Konferenz werden tausend Entschuldigungen bezüglich der vergangenen Wochen ausgesprochen. Dannach wird per Computerauswertungen die momentane weltpolitische Lage auf den Punkt gebracht. Die Wahrheit des Geschehens auf dem Mond wird akzeptiert und es wird beschlossen, drei Raumschiffe zu starten, die mit der soeben einsatzbereiten Katalysebombe bestückt werden sollen. Das außerirdische Arsenal oder Raumschiff muss zerstört werden.

Hernach instruiert Mercant den anwesenden Albrecht Klein und entsendet ihn mit neuen Befehlen in die Wüste Gobi. Der IIA-Chef hat die Sympathien von Klein für Rhodan erkannt und setzt im stillen selbst auf den Mann unter der strahlenden Kuppel. Der Tod Clark G. Flippers ist Mercant bekannt und er hat veranlasst, daß die Verantwortlichen in Australien zur Rechenschaft gezogen werden.

Drei lange und nervtötende Wochen sind vergangen und das Trommelfeuer wird nun, am 26. August, durch gezielten Punktbeschuss ersetzt. Crest, der weitere Injektionen erhalten hat, befindet sich auf dem Wege der Besserung, will aber nicht aus seinem Dämmer Schlaf erwachen. Rhodan ist verzweifelt, denn unter dem Punktbeschuss hat das Funkgerät gelitten und ein Kontakt zu Thora ist vorerst nicht mehr möglich. Und auch der Schirmfeldgenerator steht kurz vor dem Kollaps.

Das Ende der Dritten Macht scheint nahe, da erscheinen Klein, Peter Kosnow und Li Tschai-Tung am Energieschirm, auf der dem Beschuss entgegengesetzten Seite. Sie sollen Kapseln mit radio-biologischem Kampfstoff in die strahlenden Kuppel tragen, lassen sich jedoch durchschauen. Klein berichtet des Weiteren von dem geplanten Angriff auf den Mond. Die drei Raumschiffe, unter anderem die STARDUST 2, starteten am 24. August.

Kurz nach dem Abrücken der drei Agenten erwacht Crest. Er schafft eine Funkverbindung zu Thora, die gar nicht richtig zuhört und sofort mit einem Beiboot der AETRON startet. Dieses sollte sowieso demnächst aufbrechen und weiteres Material, insgesamt 5000 Tonnen, zur Erde bringen. Nach nicht ganz einer Stunde rast sie über die Gobi und entfacht einen Wirbelsturm, der die Stellungen der Asiaten zusammenbrechen lässt. Anschließend landet sie und lässt durch fast humanoid aussehende Roboter einen leistungsfähigeren Schirmfeldgenerator installieren. Danach erst begreift Thora, dass ein Angriff auf die AETRON unmittelbar bevor steht. In ihrer Ignoranz hat sie das Forschungsschiff nicht weiter abgesichert. Nun ist es zu spät und auf dem Erdtrabanten zerstören am 26. August irdische Waffen, HHe-Bomben, den arkonidischen Superraumer.